

Die Autorinnen

Berger, Beate, Dr.: Historikerin und Archivarin, Direktorin des Stadtarchivs Leipzig, Mitglied der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V., Vorstandsvorsitzende des Leipziger Geschichtsvereins e. V.

Boetcher-Joeres, Ruth-Ellen, Prof. Dr.: Professorin der Germanistik, 1984–1987 Direktorin des Center for Advanced Feminist Studies an der Universität von Minnesota/USA; im WS 1987/88 Gastprofessorin an der Ludwig-Maximilians-Universität München; 2004 Verleihung des Distinguished Women Scholars Award in the Humanities, Arts, and Sciences an der Universität Minnesota.

Publikationen u. a.: Übersetzung von und Kommentar zu Karl Gutzkows Wally, die Zweiflerin, 1974; Die Anfänge der deutschen Frauenbewegung: Louise Otto-Peters, 1983; Katalog für die deutschen Bestände der Gerritsen Collection of Women's History (1983); Herausgeberin (mit M. J. Maynes) von German Women in the Eighteenth and Nineteenth Centuries: A Social and Literary History; Herausgeberin (mit Prof. Barbara Laslett) von Signs: Journal of Women in Culture and Society, 1990–1995; Respectability and Deviance. Nineteenth-Century German Women Writers and the Ambiguity of Representation, University of Chicago Press, 1998; Mitherausgeberin von Women in German Yearbook 2001–2004; zahlreiche Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften.

Carol Diethe, Dr.: geb. 1943, war Dozentin (Ideengeschichte) an der Universität Middlesex 1978 – 1998; sie wohnt jetzt in Schottland mit pied à terre in London.

Publikationen: Towards Emancipation: German Women Writers of the Nineteenth Century, 1998; Historical Dictionary of Nietzscheanism, 1999; Nietzsche's Women: Beyond the Whip, 1996, Nietzsche's Sister and the Will to Power, 2001, The Life and Work of Germany's Founding Feminist, Louise Otto-Peters, 2002. In Arbeit: Nietzsche's Leipzig Years.

Freund, Marion, Dr. phil.: Studium der Neueren deutschen Literaturgeschichte, der Deutschen Philologie und Soziologie, wissenschaftliche Autorin und Dozentin für Deutsch als Fremdsprache. Forschungsschwerpunkte: Autorinnen des Vormärz sowie der Demokratie- und Frauenbewegung. Letzte Publikationen u.a.: Mathilde Franziska Anneke (1817–1884). „Ihr Auftreten, ihre Gesten, ihre Redekunst waren einfach großartig“, in: Akteure eines Umbruchs (2013), Marie Norden zum 200. Geburtstag (1812–1878), in: Gesellschaft für Töninger Stadtgeschichte e.V., Mitteilungsblatt, Heft 31 (2012) sowie verschiedene biografische Beiträge zu Amalie Struve (NDB, Lebensbilder aus Baden-Württemberg 2013).

Gehring, Magdalena, M. A.: geb. 1984, Studium der Geschichte und Germanistik/Kulturwissenschaften an der TU Dresden; 2009/10 als Stipendiatin von Rotary International (Ambassadorial Scholar) an der Purdue University, Indiana, USA. Seit 2010 Doktorandin bei Prof. Dr. Susanne Schötz an der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden. Forschungsinteressen: Geschichte der frühen Frauenbewegung, besonders in Deutschland und den USA, Louise Otto-Peters, Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Hundt, Irina, Dr. phil.: Historikerin, Studium der Geschichte, Philosophie und Pädagogik an der Fernöstlichen Universität Wladiwostok und Lomonossow-Universität Moskau, Promotion an der Humboldt-Universität Berlin; seit 1990 in der historischen Frauenforschung. Publikationen zu Frauen der Romantik, wie Helmina von Chézy, Rahel Varnhagen von Ense und Bettina von Arnim, sowie zu Frauen des Vormärz und der Revolution von 1848/49, wie Marie von Colomb, Marie von Diezelsky, Adeline Volkhausen und Louise Dittmar; seit 1997

in der Louise-Otto-Peters-Forschung mit zahlreichen Publikationen, darunter des Findbuches zu ihrem Nachlass; Herausgeberin u.a. Vom Salon zur Barrikade. Frauen der Heine-Zeit, 2002; Über Grenzen hinweg. Zur Geschichte der Frauenstimmrechtsbewegung und zur Problematik der transnationalen Beziehungen in der deutschen Frauenbewegung, 2007; „Im Streben ‚nach Einfluß aufs Ganze‘. Louise Ottos Tagebücher aus den Jahren 1849–1857, in: Louise-Otto-Peters Jahrbuch III/2009. 2010.

Jorek, Rita: geb. 1935 in Berlin, Studium der Journalistik, Kunst- und Literaturwissenschaft sowie der Philosophie in Leipzig, Assistentin an der philosophischen Fakultät, Arbeit als Redakteurin, als Referentin für bildende Kunst beim Rat der Stadt Leipzig; 1973–1989 Mitarbeiterin beim Verband Bildender Künstler Leipzig, als Mitglied des Sprecherrates in Berlin an der Auflösung des Verbandes und der Neugründung als Bund Bildender Künstler Leipzig beteiligt; 1982 Mitbegründerin der Leipziger Blätter; Mitglied der Künstlerinnenvereinigung GEDOK Leipzig/Sachsen, von 1998 bis 2009 deren Vorsitzende; seit 2010 Ehrenmitglied in beiden Künstlervereinen; Mitbegründerin der Isolde-Hamm-Stiftung zur Förderung von Künstlerinnen. Aufsätze in Zeitungen, Zeitschriften und Künstlerkatalogen. Herausgabe verschiedener Bücher, u. a. von Helga M. Novak, Elsa Ase-nieff, Heinz Mäde und Isolde Hamm. Isolde-Hamm-Preisträgerin 2010.

Kunze, Barbara: geb. 1940, Pharmazieingenieur/Fachinformatiker, langjährige Arbeit in der Information/Dokumentation, seit der Eröffnung des Louise-Otto-Peters-Archivs im Januar 1997 Ansprechpartnerin für Recherchen; erstellte ein komplettes Personen- und Ortsregister für die Zeitschrift Neue Bahnen des AdF, Jahrgänge 1866 bis 1895, u.a.m.; Vertreterin des Archivs bei i.d.a. - Dachverband deutschsprachiger Frauen-/Lesbenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen.

Kovács, Renate: geb. 1935, Dipl.-Bibliothekarin, ehrenamtliche Arbeit im Louise-Otto-Peters-Archiv seit 2003; sie arbeitet an der weiteren inhaltlichen Erschließung der Neuen Bahnen und verzeichnet alle Schriften von und über Louise Otto-Peters sowie von Frauenberufen in den Neuen Bahnen 1866–1899.

Licht, Gisela, Dr.: geb. 1940, Germanistik- und Sportstudium für das Lehramt in Leipzig, Lehrerin, 1982 Promotion im Bereich der Sportpädagogik, Erziehungswissenschaftlerin und Hochschullehrerin am Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport in Leipzig, an der Pädagogischen Hochschule in Halle und am Institut für Grundschulpädagogik „Wolfgang Ratke“ in Köthen. Seit 1994 freiberuflich auf dem Gebiet der regionalen Frauengeschichtsforschung tätig: Biographische Veröffentlichungen zu Louise Reichardt und „Therese Albertine Luise von Jakob Robinson. Lesebuch“ (2009). Vorstandsmitglied der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.

Liu, Verena: geb. 1984 in Oberbayern, 2004–2006 Ausbildung zur Landwirtin, 2007–2010 Bachelor Musikwissenschaft/Romanistik (frz.) an der HfM Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2010–2012 Masterprogramm Musikforschung und Musikvermittlung an der Musikhochschule Hannover mit Schwerpunkten Musikpädagogik und 'Musik und Gender', Nebenfach Geschlechterforschung an der Georg-August-Universität Göttingen. Während des Studiums studentische Hilfskraft u.a. am Forschungszentrum Musik und Gender (hmtm Hannover). Masterarbeit und Lexikonartikel über die Musikpädagogin Ida Volckmann (Musikerinnenlexikon MUGI: <http://mugi.hfnt-hamburg.de/>). Ab September 2013 Lektorin der Robert-Bosch-Stiftung in Sichuan, China.

Ludwig, Johanna: geb. 26.01.1937 – gest. 02.08.2013, Diplom-Journalistin, viele Jahre in Leipzig als Verlagslektorin tätig, nach 1991 Forschungen zu Louise Otto-Peters und ihren Zeitgenossinnen, 1993 Gründung der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. in Leipzig und bis 2009 deren Vorsitzende, danach Ehrenvorsitzende.

Publikationen u. a.: 1995 Herausgabe der ursprünglichen, unzensierten Fassung des Romans „Schloß und Fabrik“ von Louise Otto (1996), Mitherausgeberin der Streitschrift „Das Recht der Frauen auf Erwerb“ von Louise Otto (1997) und seit 1995 der Reihe LOUISEum der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.; 2013 in Vorbereitung: „Eigener Wille und eigene Kraft. Der Lebensweg von Louise Otto-Peters bis zur Gründung des AdF 1865. Nach Selbstzeugnissen und Dokumenten“.

Nagelschmidt, Ilse, Prof. Dr.: geb. 1953, Habilitation 1991, seit 1996 apl. Professor an der Universität Leipzig für das Fachgebiet Neuere und Neueste deutsche Literatur, Direktorin des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig, Vertrauensdozentin der Hans-Böckler-Stiftung und Heinrich-Böll-Stiftung, Präsidentin des Freien Deutschen Autorenverbandes FDA.

Steer, Heide, Dr.: geb. 1942, Diplomkulturwissenschaftlerin, ab 1990 beschäftigt bei der Stadt Leipzig im Kulturrat und beim Referat für Gleichstellung von Frau und Mann, danach ehrenamtliche Tätigkeiten für verschiedene Frauenprojekte, zur Zeit vor allem für die Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. als stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführerin.

Waitz, Nicole, B. A.: derzeit Master-Studium Musikwissenschaft an der Universität Leipzig. 2009–2012 Mitarbeiterin eines DFG-Projektes zur Erstellung einer Datenbank mit dem Repertoire des Leipziger Thomanerchores zwischen 1808 und 2008 am Institut für Musikwissenschaft Leipzig. Veröffentlichung zum Repertoire des Leipziger Thomanerchores unter Johann Gottfried Schicht (1810–1823) in Thomaner-Festschrift. Außerdem Themen- und Interessenschwerpunkte in der musikwissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung. Vorträge zur bildlichen Darstellung musizierender Frauen, 2010, und zu Liebesdiskursen im Musiktheater des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, 2012, in der Frauenkultur Leipzig e.V.